

Folgende Mittelgeber haben diese Publikation gefördert:
Bundesstiftung Magnus Hirschfeld
Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung an der
Freien Universität Berlin
Interdisziplinäres Forum Gender und Diversity Studies des
Fachbereichs Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Freien Universität Berlin
Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ)

GEFÖRDERT VON



Gedruckt auf alterungsbeständigem Werkdruckpapier entsprechend
ANSI Z3948 DIN ISO 9706

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-643-12369-5

© LIT VERLAG Dr. W. Hopf Berlin 2015

Verlagskontakt:

Fresnostr. 2 D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-62 03 20 Fax +49 (0) 2 51-23 19 72

E-Mail: lit@lit-verlag.de <http://www.lit-verlag.de>

Auslieferung:

Deutschland: LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster

Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, Fax +49 (0) 2 51-922 60 99, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de

Österreich: Medienlogistik Pichler-ÖBZ, E-Mail: mlo@medien-logistik.at

E-Books sind erhältlich unter www.litwebshop.de

Inhaltsverzeichnis

Geschlecht und Erinnerung im digitalen Zeitalter.
Eine Einführung 1
Alina BOTHE und Christina Isabel BRÜNING

Reflexion des technisch-medialen Rahmens

Interviews als Quellen der Geschlechtergeschichte.
Das Online-Archiv *Zwangsarbeit 1939-1945* und das
Visual History Archive der *USC Shoah Foundation* . . . 41
Cord PAGENSTECHER und Doris TAUSENDFREUND

Filmisches Handwerk in Online-Archiven 69
Loretta WALZ

Erzählräume geschlechtlich geprägter Narrative

Duale Digitale Erinnerung – Perspektiven und
Wirksamkeiten von Gender im *Visual History Archive* . 95
Alina BOTHE

„Und bin nicht mehr da.“ Überlebende berichten von
sexueller Gewalt durch die Rote Armee 1944/45 135
Kerstin BISCHL

Emotionen und Diskurse. Überlegungen zu den
Erinnerungen ehemaliger NS-Zwangsarbeiter_innen
aus der Sowjetunion 157
Grete REBSTOCK

Inhaltsverzeichnis

Grenzen des Erzählbaren. Weibliche Narrationen im Kontext von nationalen Erinnerungsdiskursen am Beispiel von Westzangsarbeiterinnen 179

Regina PLASSWILM

Individuelle Erinnerung an die Shoah im Spannungsfeld von Geschlecht und kollektivem Gedächtnis. Ein Vergleich von Video-Interviews mit Überlebenden in Israel und den Vereinigten Staaten . . 205

Elisabeth FREY

Die Illusion des „Authentischen“ desillusionieren – Zur Übersetzung als Einflussgröße auf Video-Interviews mit Überlebenden des NS-Terrors . . 231

Sylvia Carmen DEGEN

Nicht-heteronormatives Erzählen? Die Zeugnisse Gad Becks, Albrecht Beckers und Walter Schwarzes. . 261

Cay BUSCHMANN und Selman ERKOVAN

Didaktische Herausforderungen

Die Nation spricht? Ein kritischer Blick auf das Projekt *Unsere Geschichte. Das Gedächtnis der Nation* 295

Verena Lucia NÄGEL

(Un)Doing Gender im Geschichtsunterricht. 317

Lisa KONRAD

Inhaltsverzeichnis

Das hat „mit Geschlecht weniger zu tun als mit der Seele“. Geschlecht als Analysekategorie videografierter Zeitzeug_inneninterviews	345
Christina Isabel BRÜNING	
Geschlecht und Holocaust: konzeptuelle und methodologische Herausforderungen der Lehre mit dem <i>Visual History Archive</i> – eine Fallstudie	373
Helga DORNER und Andrea PETŐ	
Autor_innen	405